



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten**

Beschluss vom 13. September 2018

Gemeinsamer Tarif 3c (GT 3c)

Empfang von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen (Public
Viewing)

I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:

A.

Die Gültigkeitsdauer des Gemeinsamen Tarifs 3c (Empfang von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen [Public Viewing]), den die Schiedskommission letztmals mit Beschluss vom 6. Oktober 2014 genehmigt hat, läuft am 31. Dezember 2018 ab. Die fünf Verwertungsgesellschaften stellen unter Federführung von SWISSPERFORM mit Eingabe vom 29. März 2018 den Antrag, einen neuen GT 3c in der Fassung vom 20. November 2017 mit einer Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember 2023 einschliesslich einer automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr (bis längstens 31. Dezember 2028) zu genehmigen.

B.

Die Verwertungsgesellschaften geben die Einnahmen aus dem GT 3c für die letzten drei Jahre wie folgt an (in ganzen Frankenbeträgen):

Jahr	Betrag
2015	15 951
2016	83 493
2017	19 188

C.

Zu den Verhandlungspartnern der Verwertungsgesellschaften macht SWISSPERFORM folgende Angaben: Es handle sich um ASCO Schweiz, *coiffureSUISSE*, den Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtlicher (DUN), CafetierSuisse, den Schweizer Casino Verband, den Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband, GastroSuisse, Swiss Fashion Stores, den Schweizerischen Gewerbeverband, die Gesellschaft der schweizerischen Kunsteisbahnen; ferner um CURAVIVA, H+ Die Spitäler der Schweiz, den Schweizerischen Gemeindeverband, *hotelleriesuisse* und den Schweizerischen Versicherungsverband, die sich als Mitglieder des DUN durch diesen Dachverband vertreten liessen.

Mit Bezug auf die Verhandlungen gibt die SWISSPERFORM an, den Nutzerverbänden vorgeschlagen zu haben, den GT 3c um fünf weitere Jahre, bis zum 31. Dezember 2023, zu verlängern, mit der Option, im Tarif für die Zeit danach jeweils eine automatische einjährige Verlängerung bis längstens 31. Dezember 2028 vorzusehen. Die Tarifstruktur sowie die Tarifsätze sollten dabei bis auf wenige formelle Anpassungen unverändert weitergelten. Alternativ habe sie den Nutzerverbänden die Möglichkeit eingeräumt, eine Verhandlungssitzung zu verlangen. In der Folge hätten GastroSuisse, der Schweizerische Gewerbeverband sowie der DUN ihre ausdrückliche Zustimmung zur «Verlängerung» des GT 3c erklärt. Nach einer erneuten Aufforderung

seitens SWISSPERFORM seien auch CafetierSuisse und Swiss Fashion Stores diesem Beispiel gefolgt. Bis zum 31. Januar 2018 hätten keine weiteren Nutzerorganisationen geantwortet.

D.

Bezüglich der Angemessenheit des Tarifs verweist SWISSPERFORM im Wesentlichen auf die Zustimmung der Verhandlungspartner. Zudem habe die Schiedskommission letztmals mit Beschluss vom 6. Dezember 2010 [recte Beschluss vom 6. Oktober 2014] einen GT 3c genehmigt, dessen Tarifansätze und -struktur unverändert geblieben seien. Es gebe im vorliegenden Fall keine Umstände, die der Vermutung widersprächen, wonach der Tarif einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspreche. Seien keine entsprechenden Indizien erkennbar, nach welchen die Schiedskommission im Übrigen auch nicht suchen müsse, könne sie praxismässig davon ausgehen, dass der Tarif angemessen sei, und ihn folglich genehmigen.

E.

Mit Präsidialverfügung vom 10. April 2018 wird die Spruchkammer zur Behandlung der vorliegenden Tarifeingabe eingesetzt und den oben genannten Verhandlungspartnern eine Frist bis zum 11. Mai 2018 gewährt, um zur Tarifeingabe Stellung zu nehmen. Im Säumnisfall werde von der Zustimmung der betreffenden Verbände zum Antrag der Verwertungsgesellschaften vom 29. März 2018 verstanden als Antrag auf Genehmigung eines neuen GT 3c in der Fassung vom 20. November 2017 ausgegangen.

F.

Mit Präsidialverfügung vom 9. Mai 2018 stellt die Schiedskommission fest, dass innerhalb der gesetzten Frist keine Stellungnahmen gemäss Ziffer 4 der Präsidialverfügung vom 10. April 2018 eingegangen sind und lädt die Preisüberwachung PUE zur Abgabe einer Empfehlung zur Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 15 Abs. 2bis des Preisüberwachungsgesetzes bis zum 11. Juni 2018 ein.

G.

Mit Schreiben vom 11. Juni 2018 verzichtet die Preisüberwachung PUE auf die Abgabe einer formellen Empfehlung. Sie begründet dies mit dem Umstand, dass sich die Verwertungsgesellschaften mit den massgeblichen Nutzerverbänden auf einen neuen GT 3c geeinigt haben.

H.

Da die betroffenen Nutzerverbände dem GT 3c in der Fassung vom 20. November 2017 (stillschweigend) zugestimmt haben und gestützt auf eine entsprechende Präsidialverfügung vom 12. Juni 2018 auch seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt worden ist, erfolgt die Behandlung der

Tarifeingabe der am GT 3c beteiligten Verwertungsgesellschaften auf dem Zirkulationsweg (vgl. Art. 11 der Urheberrechtsverordnung).

I.

Der am 29. März 2018 zur Genehmigung unterbreitete GT 3c (Empfang von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen [Public Viewing]) in der Fassung vom 20. November 2017 ist diesem Beschluss in deutscher, französischer und italienischer Sprache beigelegt.

II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1.

Die am GT 3c beteiligten Verwertungsgesellschaften ProLitteris, SSA, SUISA, SUISSIMAGE und SWISSPERFORM haben ihren Antrag auf Genehmigung eines neuen GT 3c am 29. März 2018 und damit innerhalb der Eingabefrist gemäss Art. 9 Abs. 2 der Urheberrechtsverordnung vom 26. April 1993 (URV, SR 231.11) eingereicht. Aus den Antragsunterlagen geht ferner hervor, dass der Tarif im Sinne von Art. 46 Abs. 2 des Urheberrechtsgesetzes vom 9. Oktober 1992 (URG, SR 231.1) mit den Verhandlungspartnern abgesprochen worden ist. Die Verhandlungspartner haben dem neuen Tarif (stillschweigend) zugestimmt.

2.

Der GT 3c beansprucht sowohl Geltung für die Schweiz als auch für das Fürstentum Liechtenstein. Da sich der vorliegende Beschluss nur hinsichtlich der Gültigkeit in der Schweiz äussern kann, bleibt der Entscheid für das Fürstentum Liechtenstein der hierfür zuständigen Behörde (Art. 51 Abs. 2 des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte des Fürstentums Liechtenstein vom 19. Mai 1999 [FL-URG, LR 231.1]) vorbehalten.

3.

Mit der gemeinsamen Eingabe von ProLitteris, SSA, SUISA, SUISSIMAGE und SWISSPERFORM werden auch die Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 1 URG erfüllt, wonach mehrere Verwertungsgesellschaften, die im gleichen Nutzungsbereich tätig sind, für die gleiche Verwendung von Werken einen gemeinsamen Tarif nach einheitlichen Grundsätzen aufzustellen haben. Ferner müssen die Verwertungsgesellschaften nach der soeben genannten Bestimmung eine gemeinsame Zahlstelle bezeichnen. Ziffer 4 des vorliegend zu genehmigenden Tarifs geht über dieses Erfordernis hinaus, indem die SUISA nicht bloss als Zahlstelle, sondern als Vertreterin für die am GT 3c beteiligten Verwertungsgesellschaften bezeichnet wird. Die Vertretungsbefugnis von SUISA betrifft lediglich das Innenverhältnis der beteiligten Verwertungsgesellschaften und ist von der Schiedskommission daher nicht zu prüfen.

4.

Gemäss Art. 59 Abs. 1 URG genehmigt die Schiedskommission einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet.

5.

Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit für die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifs aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss

Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf die Rechtsprechung des Bundesgerichts, wonach im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspreche (Urteil des Bundesgerichts vom 7. März 1986, E. 5 b, veröffentlicht in: Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten [Hrsg.], Entscheide und Gutachten, 1981-1990, S. 183 ff., S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in BVGE 2011/2 E. 6.2., GT 3c, indes befunden, eine solche Vermutung könne nicht bedeuten, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern bloss als Indiz für die wahrscheinliche Zustimmung aller massgeblichen Gruppen von Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften deshalb nicht ausgeklammert werden.

6.

Unter Berücksichtigung des (stillschweigenden) Einverständnisses aller beteiligten Nutzerorganisationen zum beantragten GT 3c ist bei diesem von einem Einigungstarif auszugehen. Da der Schiedskommission keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht und es keine Indizien für eine Unangemessenheit im Sinne von Art. 59 f. URG gibt [vorbehältlich der Frage nach der Angemessenheit des Tarifs in zeitlicher Hinsicht, s. dazu sogleich in E. 7 unten], kann sie davon ausgehen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich bereits daraus, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern eine Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann. Ausserdem gilt es zu beachten, dass es sich hier zwar um die Genehmigung eines neuen Tarifs handelt, dessen Vergütungsansätze gegenüber dem von der Schiedskommission mit Beschluss vom 6. Oktober 2014 genehmigten Tarif jedoch nicht geändert worden sind.

7.

Ziffern 16 und 17 des zu genehmigenden Tarifs sehen eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren einschliesslich einer automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr bis längstens 31. Dezember 2028 vor. Diese maximal zehnjährige Geltungsdauer des Tarifs erscheint zwar noch angemessen, erreicht aber angesichts der einschlägigen Praxis der Schiedskommission zur Begrenzung automatischer Verlängerungsklauseln eine Grenze für den im GT 3c geregelten Nutzungsbereich (vgl. Beschluss der ESchK vom 8. Dezember 2016 betreffend den GT 4i, E. II./4.2 und E. II/4.8 sowie den Beschluss der ESchK vom 2. Oktober 2012 betreffend den GT L, E. II/3).

8.

Schliesslich hat die Preisüberwachung PUE auf die Abgabe einer Empfehlung gestützt auf Art. 15 Abs. 2bis des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PÜG, SR 942.20) mit Schreiben vom 11. Juni 2018 verzichtet, womit der Antrag der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass gibt. Der neue Gemeinsame Tarif 3c ist somit antragsgemäss zu genehmigen.

9.

Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV und sind gemäss Art. 16b URV unter solidarischer Haftung von den am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaften zu tragen. Soweit die URV keine besondere Regelung enthält, gelten auch die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllGebV; SR 172.041.1). Art. 16 Abs. 1 URV hält mit Bezug auf die Gebühren fest, dass diese sinngemäss nach den Art. 1 Bst. a, 2 und 14 bis 18 der Verordnung über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsverfahren vom 10. September 1969 (VKEV, SR 172.041.0) zu bemessen sind. Gestützt auf Art. 63 Abs. 4^{bis} des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968 (VwVG, SR 172.021) richtet sich die Spruchgebühr nach Umfang und Schwierigkeit der Streitsache, Art der Prozessführung und der finanziellen Lage der Parteien. Sie beträgt bei Streitigkeiten ohne Vermögensinteresse 100 bis 5000 Franken; in den übrigen Streitsachen 100 bis 50 000 Franken. Das VwVG ist vorliegend anzuwenden (vgl. Art. 1 Abs. 1 Bst. d VwVG). Die Genehmigungsverfahren für die von den Verwertungsgesellschaften aufgestellten Tarife sind vermögensrechtlicher Natur (vgl. BGE 135 II 172 *GT 3c*, E. 3.1 f., mit weiteren Hinweisen). Bei der Festlegung der Gebühren sind das Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip als verfassungsmässige Schranken zu berücksichtigen (MICHAEL FREY, Grundsätze der Streitwertbestimmung, Bern 2017, N 33 ff., mit weiteren Hinweisen).

Art. 2 Abs. 2 VKEV sieht bestimmte Ansätze für die Bemessung der Spruchgebühr im Falle von Streitigkeiten mit Vermögensinteresse vor. SWISSPERFORM hat in ihrer Eingabe vom 29. März 2018 keine Angaben zum Streitwert im vorliegenden Fall gemacht. Da vorliegend ein Einigungstarif und kein strittiger Tarif zu beurteilen ist, wird das Vermögensinteresse auf «0–10 000 Franken» eingestuft. Die Spruch- und Schreibgebühr ist vor diesem Hintergrund auf insgesamt 1400 Franken festzulegen.

III. Demnach beschliesst die Schiedskommission:

1.

Der Gemeinsame Tarif 3c (Empfang von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen [Public Viewing]) wird in der Fassung vom 20. November 2017 mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 einschliesslich einer automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr, längstens bis zum 31. Dezember 2028 genehmigt. Dies soweit er der Genehmigung durch die Schiedskommission unterliegt.

2.

Den am GT 3c beteiligten Verwertungsgesellschaften ProLitteris, SSA, SUISA, SUISSIMAGE und SWISSPERFORM werden die Verfahrenskosten auferlegt, für die sie solidarisch haften:

Spruch- und Schreibgebühr	Fr. 1 400.—
Ersatz der Auslagen	<u>Fr. 2 025.50</u>
Total	Fr. 3 425.50

3.

Schriftliche Mitteilung an:

- Mitglieder der Spruchkammer
- ProLitteris, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)
- SSA, Lausanne
(Einschreiben mit Rückschein)
- SUISA, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)
- SUISSIMAGE, Bern
(Einschreiben mit Rückschein)
- SWISSPERFORM, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)
- ASCO, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)
- *coiffureSUISSE*, Bern
(Einschreiben mit Rückschein)
- Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer, Bern (vertritt auch CURAVIVA, Schweizerischer Gemeindeverband, H+ Die Spitäler Schweiz, hotelleriesuisse, Schweizerischer Versicherungsverband)
(Einschreiben mit Rückschein)
- GastroSuisse, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)

- Gesellschaft der schweizerischen Kunsteisbahnen, Oberägeri
(Einschreiben mit Rückschein)
- CafetierSuisse, Zürich
(Einschreiben mit Rückschein)
- Schweizer Casino Verband, Bern
(Einschreiben mit Rückschein)
- Schweizer Fitness- und Gesundheitscenter Verband, Bern
(Einschreiben mit Rückschein)
- Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
(Einschreiben mit Rückschein)
- Swiss Fashion Stores, c/o Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen,
St. Gallen
(Einschreiben mit Rückschein)
- Preisüberwachung PUE, Bern
(zur Kenntnis)

Eidgenössische Schiedskommission

Armin Knecht
Präsident

Philipp Dannacher
Kommissionssekretär

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht (Postfach, 9023 St. Gallen) Beschwerde geführt werden.¹ Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.²

¹ Art. 74 Abs. 1 URG in Verbindung mit Art. 33 Bst. f und Art. 37 des Bundesgesetzes über das Bundesverwaltungsgericht vom 17. Juni 2005 (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG, SR 173.32) sowie Art. 50 Abs. 1 VwVG, SR 172.021).

² Art. 52 Abs. 1 VwVG.

Versand: 20. September 2018



ProLitteris
Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst

SSA
Société Suisse des Auteurs, société coopérative

SUISA
Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

SUISSIMAGE
Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken

SWISSPERFORM
Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte

Gemeinsamer Tarif 3c 2019 – 2023 [noch im SHAB zu publizieren]
Entwurf vom 20. November 2017

Empfang von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen
(« public viewing »)

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am [...] und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt [...].

Geschäftsführende Verwertungsgesellschaft

SUISA

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon + 41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone + 41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Gegenstand des Tarifs

1 Repertoires

1.1 Der Tarif bezieht sich auf Urheberrechte an

- literarischen Werken und Werken der bildenden Kunst des Repertoires der ProLitteris;
- dramatischen und musikdramatischen Werken des Repertoires der Société Suisse des Auteurs (SSA);
- nicht-theatralischen Musikwerken des Repertoires der SUISA;
- audiovisuellen Werken des Repertoires der SUISSIMAGE.

1.2 Der Tarif bezieht sich ferner auf verwandte Schutzrechte an

- Darbietungen des Repertoires von SWISSPERFORM;
- Handels-Tonträgern und Handels-Tonbildträgern des Repertoires von SWISSPERFORM;
- Fernsehprogramme des Repertoires von SWISSPERFORM; (nachstehend „Fernsendungen“).

2 Verwendung der Repertoires

2.1 Der Tarif bezieht sich auf die zeitgleiche und unveränderte Wahrnehmbarmachung von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen und Projektionsflächen von mehr als 3m Diagonale ausserhalb eines privaten Kreises (insbesondere sogenanntes « public viewing »; Art. 10 Abs. 2 Bst. f, Art. 22 Abs. 1, Art. 33 Abs. 2 Bst. e, Art. 37 Bst. b und Art. 38 CH-URG bzw. Art. 10 Abs. 2 Bst. f, Art. 25 Abs. 1, Art. 37 Abs. 2 Bst. e, Art. 41 Abs. 1 und 42 Bst. b FL-URG).

2.2 Der Tarif bezieht sich weiter auf die Rechte der Aufführung oder Vorführung von nicht-theatralischen Musikwerken (Art. 10 Abs. 2 Bst. c CH-URG bzw. Art. 10 Abs. 2 Bst. c FL-URG) sowie von Handels-Tonträgern und Handels-Tonbildträgern des Repertoires von SWISSPERFORM (Art. 35 CH-URG bzw. Art. 41 Abs. 1 FL-URG), soweit solche Rechte während gesamthaft maximal einer Stunde in der Pause, vor oder nach der zeitgleichen und unveränderten Wahrnehmbarmachung von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen und Projektionsflächen von mehr als 3 m Diagonale ausserhalb eines privaten Kreises genutzt werden. Rechte für die Aufführung oder Vorführung anderer Werke oder geschützter Leistungen sind nicht Gegenstand dieses Tarifs.

2.3 Gemäss RTVG kann eine Abgabe für Radio und Fernsehen geschuldet sein. Diese ist nicht Gegenstand des vorliegenden Tarifs.

2.4 Nicht ausdrücklich erwähnte Verwendungen werden nicht durch diesen Tarif geregelt.

B. Erlaubnis / Freistellung

- 3.1 Bewilligungen für die zeitgleiche und unveränderte Wahrnehmbarmachung von gesendeten Werken und Leistungen (insbesondere sogenanntes « public viewing ») können ausschliesslich durch die vom Bund konzessionierten Verwertungsgesellschaften erteilt werden. Die Erteilung dieser Bewilligungen ist von keinen andern als den in diesem Tarif enthaltenen Bedingungen und von der Bezahlung der darin vorgesehenen Entschädigungen abhängig. Die Bewilligung muss vor dem Beginn der Veranstaltung bei der SUI SA beantragt werden und gilt mit der fristgerechten Bezahlung der von SUI SA gestellten Rechnung als erteilt.
- 3.2 Mit der Erteilung der Erlaubnis sowie der Erfüllung der tariflichen Bedingungen werden Veranstalterinnen und Veranstalter von finanziellen Ansprüchen Dritter für die in diesem Tarif geregelten Verwendungen der Repertoires freigestellt, soweit solche Ansprüche aufgrund des geltenden schweizerischen und/oder liechtensteinischen Rechts erhoben werden und die Rechte der zeitgleichen und unveränderten Wahrnehmbarmachung von Fernsehsendungen auf Grossbildschirmen oder Projektionsflächen von mehr als 3 m Diagonale betreffen.

C. Verwertungsgesellschaften

- 4 Die SUI SA ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der Verwertungsgesellschaften
- PROLITTERIS
 - SOCIETE SUISSE DES AUTEURS (SSA)
 - SUI SA
 - SUISSIMAGE
 - SWISSPERFORM

D. Entschädigungen

- 5 Die Entschädigung gilt jeweils pro bewilligte Zeiteinheit. Werden an einer Veranstaltung die gleichen Sendungen auf mehreren Grossbildschirmen bzw. Projektionsflächen wahrnehmbar gemacht, ist nur die Entschädigung für den grössten Bildschirm bzw. die grösste Projektionsfläche geschuldet.

6 Die Entschädigung beträgt:

6.1 bei Anlässen, bei welchen der Genuss der wahrnehmbar gemachten Sendungen erst nach Bezahlung eines Eintrittsgeldes oder einer gleichwertigen Geldleistung wie z.B. Zuschlägen auf Getränkepreisen gestattet wird:

Bilddiagonale von 3 m bis unter 5 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 96.00	CHF 28.80	CHF 124.80
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 480.00	CHF 144.00	CHF 624.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 1'500.00	CHF 450.00	CHF 1'950.00

Bilddiagonale von 5 m bis unter 8 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 160.00	CHF 48.00	CHF 208.00
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 800.00	CHF 240.00	CHF 1'040.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 2'500.00	CHF 750.00	CHF 3'250.00

Bilddiagonale von 8 m bis unter 12 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 256.00	CHF 76.80	CHF 332.80
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 1'280.00	CHF 384.00	CHF 1'664.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 4'000.00	CHF 1'200.00	CHF 5'200.00

Bilddiagonale von 12 m und mehr			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 384.00	CHF 115.20	CHF 499.20
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 1'920.00	CHF 576.00	CHF 2'496.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 6'000.00	CHF 1'800.00	CHF 7'800.00

- 6.2 bei Anlässen, bei welchen kein Eintrittsgeld und keine gleichwertige Geldleistung wie z. B. Zuschläge auf Getränkepreise erhoben wird:

Bilddiagonale von 3 m bis unter 5 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 48.00	CHF 14.40	CHF 62.40
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 240.00	CHF 72.00	CHF 312.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 750.00	CHF 225.00	CHF 975.00

Bilddiagonale von 5 m bis unter 8 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 80.00	CHF 24.00	CHF 104.00
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 400.00	CHF 120.00	CHF 520.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 1'250.00	CHF 375.00	CHF 1'625.00

Bilddiagonale von 8 m bis unter 12 m			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 128.00	CHF 38.40	CHF 166.40
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 640.00	CHF 192.00	CHF 832.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 2'000.00	CHF 600.00	CHF 2'600.00

Bilddiagonale von 12 m und mehr			
	Urheberrechte	Verwandte Schutzrechte	Total
Pro Tag	CHF 192.00	CHF 57.60	CHF 249.60
Bis maximal 30 aufeinander folgende Tage	CHF 960.00	CHF 288.00	CHF 1'248.00
Für 365 aufeinander folgende Tage	CHF 3'000.00	CHF 900.00	CHF 3'900.00

- 6.3 Auf die Entschädigungen gemäss Ziffern 6.1 und 6.2 wird eine gemäss GT 3a bezahlte Entschädigung für das Wahrnehmbarmachen von Fernsehsendungen angerechnet.

- 7 Die Entschädigungen gemäss Ziffer 6 werden verdoppelt, wenn
- Repertoires verwendet werden, ohne dass vorgängig eine Bewilligung nach diesem Tarif beantragt worden ist
 - Veranstalterinnen oder Veranstalter absichtlich oder grobfahrlässig unrichtige oder lückenhafte Angaben liefern.
- 8 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

E. Mehrwertsteuer

- 9 Die in diesem Tarif vorgesehenen Entschädigungsbeiträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Ausübung eines Wahlrechts eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Kunden zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2018 Normalsatz 7.7 % / reduzierter Satz 2,5 %) zusätzlich geschuldet.

F. Abrechnung

- 10 Veranstalterinnen und Veranstalter beantragen bei der SUI SA vor dem Anlass eine Erlaubnis und melden dabei alle zur Berechnung der Entschädigung erforderlichen Angaben. Stehen die Angaben erst nachträglich fest, sind sie spätestens innert 10 Tagen nach der Veranstaltung, nach dem Beginn der Nutzung, oder zu den in der Bewilligung genannten Terminen zu melden.
- 11 Die SUI SA kann Belege verlangen.
- 12 Wenn die Angaben oder Belege auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht werden oder die Einsichtnahme in die Bücher verweigert wird, kann die SUI SA die Angaben schätzen und gestützt darauf Rechnung stellen.
- 13 Wird aufgrund von Schätzungen Rechnung gestellt, sind die Veranstalterinnen und Veranstalter berechtigt, innert 30 Tagen vom Empfang der Rechnung an gerechnet die Angaben nachzuliefern. Erfolgt eine solche nachträgliche Lieferung der Angaben, so ist die Entschädigung aufgrund der gemachten Angaben mit einem Zuschlag von 10 % geschuldet. Andernfalls gilt die geschätzte Entschädigung als von der Veranstalterin oder dem Veranstalter anerkannt.

G. Zahlungen

- 14 Die Entschädigungen sind innert 30 Tagen zahlbar.
- 15 Die SUI SA kann Sicherheiten verlangen von Veranstalterinnen und Veranstaltern, die fällige Forderungen aufgrund früher erteilter Bewilligungen noch nicht bezahlt haben oder anderweitig ihren Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommen.

H. Gültigkeitsdauer

- 16 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 gültig. Er kann aus wichtigen Gründen vorzeitig revidiert werden.
- 17 Die Gültigkeitsdauer des Tarifs verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr bis längstens am 31. Dezember 2028, wenn er nicht von einem der Verhandlungspartner durch schriftliche Anzeige an den anderen ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Eine solche Kündigung schliesst einen weiteren Verlängerungsantrag an die eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten nicht aus.
- 18 Ist nach Ablauf dieses Tarifs und trotz eingereichtem Genehmigungsgesuch noch kein Folgetarif in Kraft, verlängert sich die Gültigkeitsdauer des vorliegenden Tarifs übergangsweise bis zum Ablauf der Rechtsmittelfrist gegen den Genehmigungsbeschluss der Schiedskommission betreffend den Folgetarif.



ProLitteris

Société suisse de droits d'auteur pour l'art littéraire et plastique

SSA

Société Suisse des Auteurs, société coopérative

SUISA

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

SUISSIMAGE

Coopérative suisse pour les droits d'auteurs d'œuvres audiovisuelles

SWISSPERFORM

Société suisse pour les droits voisins

Tarif commun 3c 2019 – 2023 [à publier dans la FOSC]

Projet du 20 novembre 2017

Réception d'émissions télévisées sur grand écran
(« *public viewing* »)

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le ... et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° ... du

Société de gestion représentante

SUISA

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Objet du tarif

1 Répertoires

1.1 Le tarif se rapporte aux droits d'auteur sur

- les œuvres littéraires et picturales du répertoire de ProLitteris;
- les œuvres dramatiques et dramatico-musicales du répertoire de la Société Suisse des Auteurs (SSA);
- les œuvres musicales non-théâtrales du répertoire de SUISA;
- les œuvres audiovisuelles du répertoire de SUISSIMAGE.

1.2 Le tarif se rapporte également aux droits voisins sur

- les exécutions du répertoire de SWISSPERFORM;
- les phonogrammes et vidéogrammes disponibles dans le commerce du répertoire de SWISSPERFORM;
- les programmes de télévision du répertoire de SWISSPERFORM (ci-après « émissions télévisées »).

2 Utilisation des répertoires

2.1 Le tarif se rapporte au droit de faire voir ou entendre, simultanément et sans modification, des émissions télévisées sur des écrans et surfaces de projection dont la diagonale est supérieure à 3 m, en dehors de la sphère privée (en particulier le « public viewing »; art. 10, al. 2, let. f, art. 22, al. 1, art. 33, al. 2, let. e, art. 37, let. b et art. 38 LDA-CH ou art. 10, al. 2, let. f, art. 25, al. 1, art. 37, al. 2, let. e, art. 41, al. 1 et art. 42, let. b LDA-FL).

2.2 Le tarif se rapporte également aux droits d'exécution ou de représentation d'œuvres musicales non-théâtrales (art. 10, al. 2, let. c LDA-CH ou art. 10, al. 2, let. c LDA-FL) ainsi que de phonogrammes et de vidéogrammes disponibles dans le commerce issus du répertoire de SWISSPERFORM (art. 35 LDA-CH ou art. 41, al. 1 LDA-FL), dans la mesure où ces droits sont utilisés en dehors de la sphère privée, pendant au maximum une heure en tout durant la pause, avant ou après avoir fait voir ou entendre, simultanément et sans modification, des émissions télévisées sur des écrans et surfaces de projection dont la diagonale est supérieure à 3 m. Les droits d'exécution ou de représentation d'autres œuvres ou prestations protégées ne sont pas l'objet du présent tarif.

2.3 Une redevance de radio-télévision peut être perçue en vertu de la LRTV. Elle n'est pas l'objet du présent tarif.

2.4 Toute utilisation qui n'est pas expressément mentionnée n'est pas réglée par ce tarif.

B. Autorisation / garantie

- 3.1 Les autorisations de faire voir ou entendre, simultanément et sans modification, des œuvres et des prestations télévisées (en particulier le « public viewing ») ne peuvent être octroyées que par les sociétés de gestion agréées. L'octroi de ces autorisations ne peut pas être subordonné à d'autres conditions que celles prévues par le présent tarif et il est dépendant du paiement des redevances qui y sont prévues. Les autorisations doivent être demandées à SUISA avant le début de la manifestation et sont considérées comme délivrées lorsque la facture établie par SUISA a été réglée dans les délais.
- 3.2 Lorsqu'ils reçoivent l'autorisation et remplissent les conditions tarifaires, les organisateurs sont libérés des prétentions financières de tiers pour les utilisations des répertoires réglées dans le présent tarif, dans la mesure où ces prétentions sont élevées sur la base du droit suisse et/ou liechtensteinois en vigueur et qu'elles concernent les droits de faire voir ou entendre des émissions télévisées, simultanément et sans modification, sur des écrans ou surfaces de projection dont la diagonale est supérieure à 3 m.

C. Sociétés de gestion

- 4 SUISA fait office de représentante et d'organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion:
- PROLITTERIS
 - SOCIETE SUISSE DES AUTEURS (SSA)
 - SUISA
 - SUISSIMAGE
 - SWISSPERFORM.

D. Redevances

- 5 La redevance s'entend par unité de temps autorisée. Si l'on fait voir ou entendre, dans le cadre d'une manifestation, les mêmes émissions sur plusieurs grands écrans ou surfaces de projection, il n'est dû que la redevance pour le plus grand écran, respectivement la plus grande surface de projection.

6 La redevance s'élève à:

6.1 pour les manifestations dans le cadre desquelles l'accès aux émissions que l'on fait voir ou entendre n'est octroyé que moyennant paiement d'une entrée ou versement d'une prestation en espèces équivalente, telle une majoration du prix des boissons:

Diagonale de l'image de 3 m à moins de 5 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 96.00	CHF 28.80	CHF 124.80
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 480.00	CHF 144.00	CHF 624.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 1'500.00	CHF 450.00	CHF 1'950.00

Diagonale de l'image de 5 m à moins de 8 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 160.00	CHF 48.00	CHF 208.00
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 800.00	CHF 240.00	CHF 1'040.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 2'500.00	CHF 750.00	CHF 3'250.00

Diagonale de l'image de 8 m à moins de 12 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 256.00	CHF 76.80	CHF 332.80
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 1'280.00	CHF 384.00	CHF 1'664.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 4'000.00	CHF 1'200.00	CHF 5'200.00

Diagonale de l'image de 12 m et plus			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 384.00	CHF 115.20	CHF 499.20
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 1'920.00	CHF 576.00	CHF 2'496.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 6'000.00	CHF 1'800.00	CHF 7'800.00

6.2 pour les manifestations dans le cadre desquelles il n'est perçu aucune entrée ni aucune prestation en espèces équivalente, telle une majoration du prix des boissons:

Diagonale de l'image de 3 m à moins de 5 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 48.00	CHF 14.40	CHF 62.40
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 240.00	CHF 72.00	CHF 312.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 750.00	CHF 225.00	CHF 975.00

Diagonale de l'image de 5 m à moins de 8 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 80.00	CHF 24.00	CHF 104.00
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 400.00	CHF 120.00	CHF 520.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 1'250.00	CHF 375.00	CHF 1'625.00

Diagonale de l'image de 8 m à moins de 12 m			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 128.00	CHF 38.40	CHF 166.40
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 640.00	CHF 192.00	CHF 832.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 2'000.00	CHF 600.00	CHF 2'600.00

Diagonale de l'image de 12 m et plus			
	Droits d'auteur	Droits voisins	Total
Par jour	CHF 192.00	CHF 57.60	CHF 249.60
Jusqu'à 30 jours consécutifs au maximum	CHF 960.00	CHF 288.00	CHF 1'248.00
Pour 365 jours consécutifs	CHF 3'000.00	CHF 900.00	CHF 3'900.00

6.3 Une redevance payée en vertu du TC 3a pour la communication publique d'émissions de télévision est déduite des redevances dues selon les chiffres 6.1 et 6.2.

- 7 Les redevances selon chiffre 6 sont doublées
- si des répertoires sont utilisés sans demande d'autorisation préalable d'après le présent tarif;
 - si des organisateurs donnent intentionnellement ou par négligence grave des informations incorrectes ou incomplètes.
- 8 Une prétention à des dommages-intérêts supérieurs est réservée.

E. Taxe sur la valeur ajoutée

- 9 Les redevances prévues par le présent tarif s'entendent sans la taxe sur la valeur ajoutée. Si celle-ci est à acquitter, en raison d'un assujettissement objectif impératif ou du fait de l'exercice d'un droit d'option, elle est due en plus par le client au taux d'imposition en vigueur (2018: taux normal 7,7 %, taux réduit 2,5 %).

F. Décompte

- 10 Les organisateurs demandent une autorisation à SUISA avant la manifestation et donnent tous les renseignements nécessaires au calcul de la redevance. Si les renseignements ne sont disponibles qu'ultérieurement, ils doivent être livrés au plus tard dans les dix jours suivant la manifestation, suivant le début de l'utilisation ou aux échéances fixées dans l'autorisation.
- 11 SUISA peut demander des justificatifs.
- 12 Si, même après un rappel écrit, les données ou les justificatifs ne sont pas envoyés dans le délai supplémentaire imparti ou si l'accès à la comptabilité est refusé, SUISA peut procéder elle-même à une estimation des données et s'en servir pour établir sa facture.
- 13 Si la facture est établie sur la base d'estimations, l'organisateur a le droit, dans les 30 jours qui suivent la réception de la facture, de communiquer les données après coup. Si tel est le cas, la redevance calculée en fonction des données reçues ultérieurement est majorée de 10 %. Sinon, la redevance estimée est réputée admise par l'organisateur.

G. Paiement

- 14 Les redevances sont payables dans les 30 jours.
- 15 SUISA peut exiger des sûretés des organisateurs qui n'auraient pas encore payé des créances exigibles sur la base d'autorisations octroyées auparavant ou qui, de toute autre manière, n'honorent pas leurs obligations financières dans les délais.

H. Durée de validité

- 16 Le présent tarif est valable du 1^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2023. Il peut être révisé avant son échéance pour des motifs importants.
- 17 La durée de validité du tarif se prolonge automatiquement d'année en année, cela jusqu'au 31 décembre 2028 au plus tard, sauf si l'un des partenaires de négociation le dénonce par écrit au moins une année avant son échéance. Une telle dénonciation n'exclut pas le dépôt d'une demande de prolongation auprès de la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins.
- 18 Si aucun nouveau tarif n'est en vigueur après l'échéance de ce tarif, alors même qu'une requête d'approbation a été déposée, la durée de validité du présent tarif est prolongée provisoirement jusqu'à l'expiration du délai de recours contre la décision d'approbation de la Commission arbitrale concernant le nouveau tarif.



ProLitteris

Società svizzera per i diritti degli autori d'arte letteraria e visuale

SSA

Società svizzera degli autori

SUISA

Cooperativa degli autori ed editore di musica

SUISSIMAGE

Cooperativa svizzera per i diritti d'autore di opere audiovisive

SWISSPERFORM

Società svizzera per i diritti di protezione affini

Tariffa comune 3c 2019 – 2023 [da pubblicare nel FUSC]
Versione del 20 novembre 2017

***Ricezione di programmi televisivi su maxischermi
(« public viewing »)***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini [...]. Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. [...]

Società di gestione

SUISA

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

A. Oggetto della Tariffa

1 Repertori

1.1 La Tariffa si riferisce ai diritti d'autore relativi alle

- opere letterarie e opere di arte figurativa del repertorio di ProLitteris;
- opere drammatiche e operistiche del repertorio della Società svizzera degli autori (SSA);
- opere musicali non teatrali del repertorio della SUIISA;
- opere audiovisive del repertorio di SUISSIMAGE.

1.2 La Tariffa si riferisce inoltre a diritti di protezione affini relativi a

- prestazioni del repertorio di SWISSPERFORM;
- supporti audio commerciali e supporti audiovisivi commerciali del repertorio di SWISSPERFORM;
- programmi televisivi del repertorio di SWISSPERFORM; (di seguito denominati « programmi televisivi »).

2 Utilizzazione dei repertori

2.1 La Tariffa si riferisce alla diffusione simultaneamente e senza modifiche di programmi televisivi su maxischermi e superfici di proiezione di oltre 3 m di diagonale fuori di una cerchia privata (in particolare il cosiddetto « public viewing », art. 10 cpv. 2 lett. f, art. 22 cpv. 1, art. 33 cpv. 2 lett. e, art. 37 lett. b e art. 38 LDA CH e art. 10 cpv. 2 lett. f, art. 25 cpv. 1, art. 37 cpv. 2 lett. e, art. 41 cpv. 1 e 42 lett. b LDA PL).

2.2 La Tariffa si riferisce altresì ai diritti di esecuzione o rappresentazione pubblica di opere musicali non teatrali (art. 10 cpv. 2 lett. c LDA CH e art. 10 cpv. 2 lett. c LDA PL) come pure di supporti audio commerciali e supporti audiovisivi commerciali del repertorio di SWISSPERFORM (art. 35 LDA CH o art. 41 cpv. 1 LDA PL), purché tali diritti vengano usufruiti in totale per al massimo un'ora nella pausa, prima o dopo la diffusione simultaneamente e senza modifiche di programmi televisivi su maxischermi e superfici di proiezione di oltre 3 m di diagonale fuori di una cerchia privata. I diritti di esecuzione e rappresentazione pubblica di altre opere o prestazioni tutelate non sono oggetto della presente Tariffa.

2.3 Conformemente alla LRTV può essere dovuto un canone per la radio e la televisione. Questo non è oggetto della presente tariffa.

2.4 Le forme di utilizzazione non espressamente menzionate non sono regolamentate dalla presente Tariffa.

B. Autorizzazione / Esonero

- 3.1 Le autorizzazioni per la diffusione simultaneamente e senza modifica di opere e prestazioni (in particolare il cosiddetto « public viewing ») possono essere rilasciate esclusivamente dalle società di gestione concessionate dalla Confederazione. Il rilascio di queste autorizzazioni dipende solo dalle condizioni comprese nella presente Tariffa e dal versamento delle indennità ivi previste. L'autorizzazione deve essere richiesta alla SUIISA prima dell'inizio della manifestazione ed è considerata rilasciata con il versamento a tempo debito dell'importo fatturato dalla SUIISA.
- 3.2 Con il rilascio dell'autorizzazione e l'adempimento delle condizioni tariffarie, gli organizzatori sono esonerati dalle rivendicazioni pecuniarie di terzi per le forme di utilizzazione dei repertori regolamentate in questa Tariffa, purché tali rivendicazioni vengano fatte valere in virtù del diritto vigente svizzero o del Principato del Liechtenstein e riguardino i diritti della diffusione simultaneamente e senza modifiche di programmi televisivi su maxischermi o superfici di proiezione di oltre 3 m di diagonale.

C. Società di gestione

- 4 La SUIISA è rappresentante e cassa di pagamento comune per la presente Tariffa delle società di gestione seguenti:
- PROLITTERIS
 - Società svizzera degli autori (SSA)
 - SUIISA
 - SUISSIMAGE
 - SWISSPERFORM.

D. Indennità

- 5 L'indennità si applica a unità di tempo autorizzata. Se a una manifestazione vengono diffusi gli stessi programmi su vari maxischermi o superfici di proiezione, andrà versata solo l'indennità per il maxischermo o la superficie di proiezione massima.
- 6 L'indennità ammonta:

- 6.1 per eventi in cui si usufruisce dei programmi dopo aver pagato un diritto d'ingresso o una prestazione pecuniaria equivalente, come ad. es. supplementi sui prezzi delle bibite:

Diagonale schermo da 3 a 5 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 96.00	CHF 28.80	CHF 124.80
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 480.00	CHF 144.00	CHF 624.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 1'500.00	CHF 450.00	CHF 1'950.00

Diagonale schermo da 5 a 8 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 160.00	CHF 48.00	CHF 208.00
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 800.00	CHF 240.00	CHF 1'040.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 2'500.00	CHF 750.00	CHF 3'250.00

Diagonale schermo da 8 a 12 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 256.00	CHF 76.80	CHF 332.80
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 1'280.00	CHF 384.00	CHF 1'664.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 4'000.00	CHF 1'200.00	CHF 5'200.00

Diagonale schermo superiore a 12 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 384.00	CHF 115.20	CHF 499.20
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 1'920.00	CHF 576.00	CHF 2'496.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 6'000.00	CHF 1'800.00	CHF 7'800.00

- 6.2 per eventi in cui non viene riscosso un diritto d'ingresso né una prestazione pecuniaria equivalente, come ad. es. supplementi sui prezzi delle bibite:

Diagonale schermo da 3 a 5 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 48.00	CHF 14.40	CHF 62.40
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 240.00	CHF 72.00	CHF 312.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 750.00	CHF 225.00	CHF 975.00

Diagonale schermo da 5 a 8 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 80.00	CHF 24.00	CHF 104.00
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 400.00	CHF 120.00	CHF 520.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 1'250.00	CHF 375.00	CHF 1'625.00

Diagonale schermo da 8 a 12 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 128.00	CHF 38.40	CHF 166.40
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 640.00	CHF 192.00	CHF 832.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 2'000.00	CHF 600.00	CHF 2'600.00

Diagonale schermo superiore a 12 m			
	Diritti d'autore	Diritti di protezione affini	Totale
al giorno	CHF 192.00	CHF 57.60	CHF 249.60
fino a un massimo di 30 giorni consecutivi	CHF 960.00	CHF 288.00	CHF 1'248.00
per 365 giorni consecutivi	CHF 3'000.00	CHF 900.00	CHF 3'900.00

- 6.3 Sulle indennità di cui ai punti 6.1 e 6.2 viene computata un'indennità per la diffusione di emissioni televisive versata in conformità della TC 3a.

- 7 Le indennità di cui al punto 6 raddoppiano se

- vengono utilizzati repertori senza che sia stata richiesta un'autorizzazione preliminare in conformità di questa Tariffa
- gli organizzatori forniscono di proposito o per colpa grave dati incompleti o errati.

- 8 Con riserva di rivalsa di un risarcimento danni eccedente.

E. Imposta sul valore aggiunto

- 9 Le indennità previste dalla presente Tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dell'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal cliente al tasso d'imposta in vigore (2018: tasso normale 7,7 %, tasso ridotto 2,5 %).

F. Conteggio

- 10 Prima della manifestazione gli organizzatori chiedono alla SUIA un'autorizzazione e comunicano tutti i dati necessari per il conteggio delle indennità. Se i dati sono disponibili solo in un momento successivo, essi dovranno essere comunicati entro 10 giorni dalla manifestazione, dall'inizio dell'utilizzazione o entro i termini indicati nell'autorizzazione.
- 11 La SUIA può esigere giustificativi.
- 12 Se anche dopo un'ingiunzione scritta i dati o i giustificativi non vengono inoltrati entro il termine di dilazione, o se viene rifiutato l'esame dei registri, la SUIA può stimare i dati ed emettere fattura in base a tali stime.
- 13 Se la fattura viene emessa in base alle stime, gli organizzatori sono autorizzati a fornire i dati entro 30 giorni dal ricevimento della fattura. Se i dati vengono forniti a posteriori, l'indennità calcolata sulla base dei dati ricevuti sarà maggiorata del 10 %. In caso contrario, diventerà definitiva l'indennità stimata dalla SUIA.

G. Pagamenti

- 14 Le indennità sono pagabili entro 30 giorni.
- 15 La SUIA può richiedere garanzie da parte degli organizzatori che non hanno ancora pagato eventuali crediti in virtù di autorizzazioni rilasciate in precedenza o che altrimenti non hanno adempiuto in tempo utile i loro obblighi di pagamento.

H. Durata di validità

- 16 La presente Tariffa è valida dal 1° gennaio 2019 al 31 dicembre 2023 e può essere riveduta prima della scadenza per motivi importanti.
- 17 Il periodo di validità si prolunga automaticamente di un ulteriore anno, comunque non oltre il 31 dicembre 2028, a meno che uno dei partner delle trattative non lo disdica per iscritto almeno un anno prima della sua scadenza. La disdetta non esclude una richiesta di proroga indirizzata alla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini.

- 18 Se, scaduta la presente Tariffa e nonostante sia stata inoltrata una richiesta d'approvazione, non fosse ancora in vigore una nuova tariffa, la validità di questa Tariffa è prorogata transitoriamente fino alla scadenza del termine di impugnazione contro la decisione della Commissione arbitrale sull'approvazione della nuova tariffa.